

## Basis der eAU

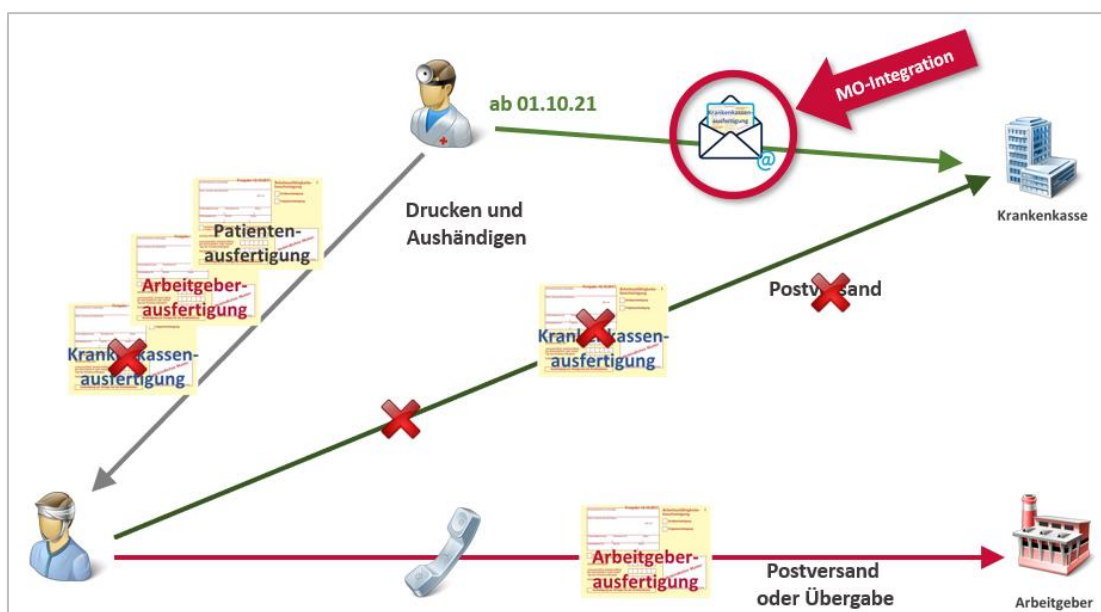
Für den Einsatz der verschiedenen e-Anwendungen benötigen Sie einige grundsätzliche Geräte/Einstellungen:

- Anbindung an die TI
- Konnektor mit PTV4
- Zugelassener KIM Dienst
- Elektronischer Heilberufsausweis (eHBA G2)
- eGK Terminal zum Signieren
- Möglichkeit der eAU wurde bereits mit dem Update 4/21 in MEDICAL OFFICE geschaffen

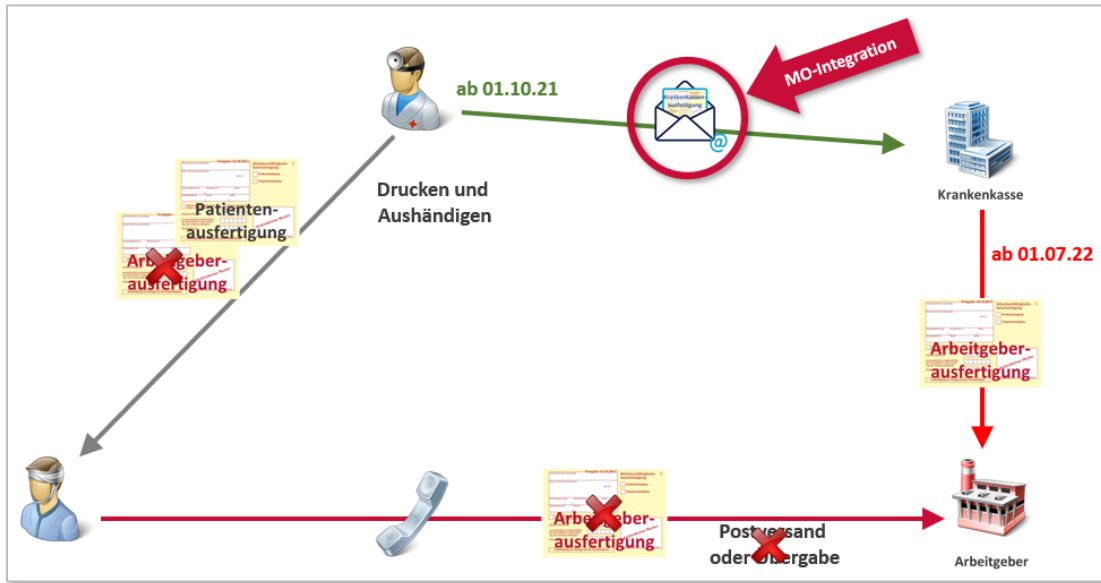
### 1. eAU (elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung)

- Ab dem 01. Oktober 2021 sollen die Arbeitsunfähigkeits-Bescheinigungen von den behandelnden Ärztinnen und Ärzten an die Krankenkassen nur noch digital übermittelt werden. Ab 01. Januar 2022 ist die eAU verpflichtend
- Ab dem 01. Juli 2022 werden auch die Arbeitgeber in das elektronische Verfahren einbezogen
- Wann die Patientenausfertigung entfällt ist noch nicht klar

#### 1.1 Geänderter Formularweg ab 01.01.2022

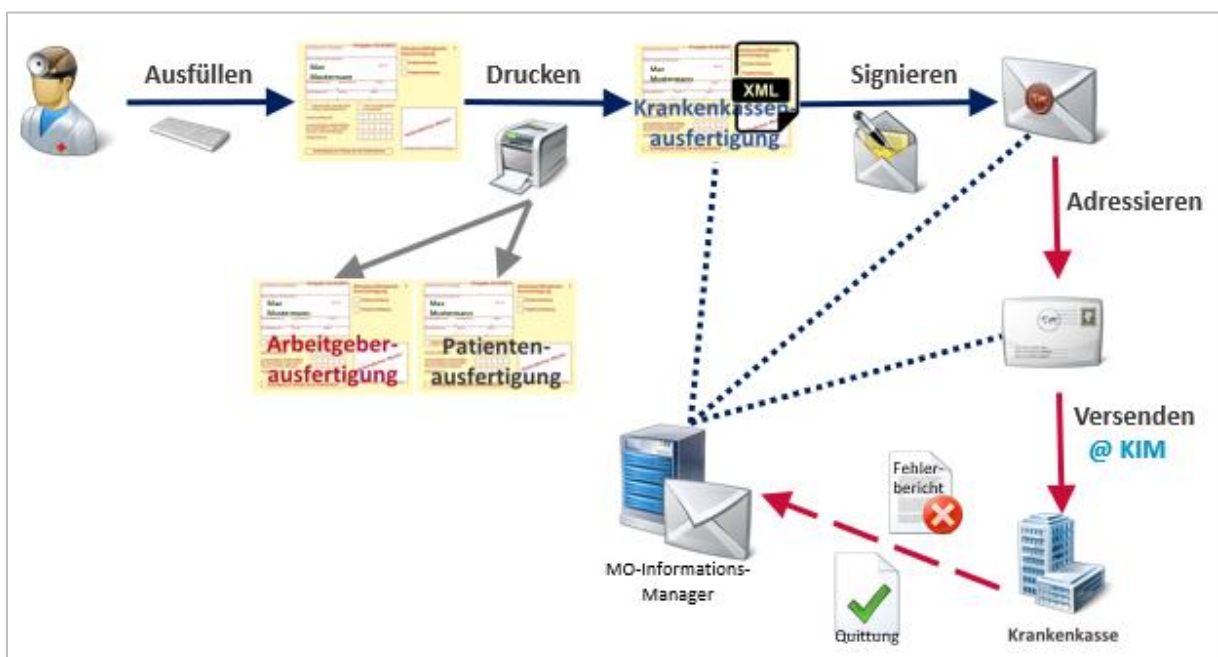


## 1.2 Geänderter Formularweg ab 01.07.2022



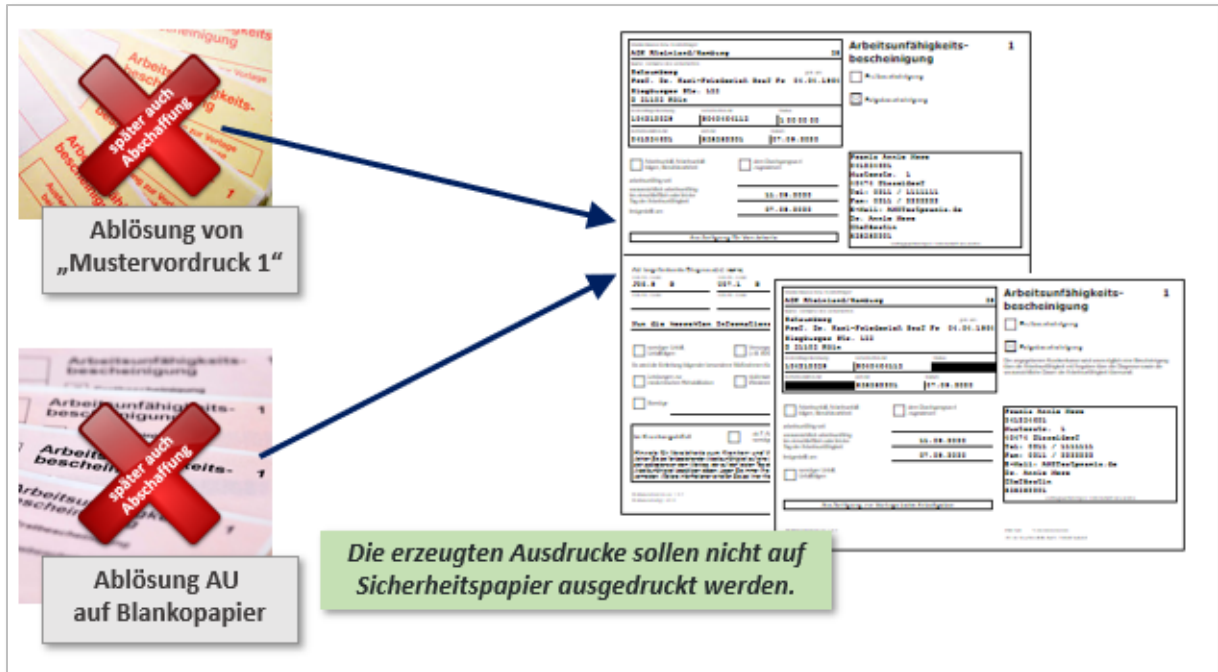
## 1.3 Geänderte Arbeitsschritte

- Die AU wird wie gewohnt ausgefüllt und gedruckt
- Über den Infomanager wird die Krankenkassenausfertigung der eAU signiert, adressiert und versendet
- Die Praxis erhält eine Quittung oder einen Fehlerbericht
- Bei Störungen der TI kann das Krankenkassenexemplar ausgedruckt werden



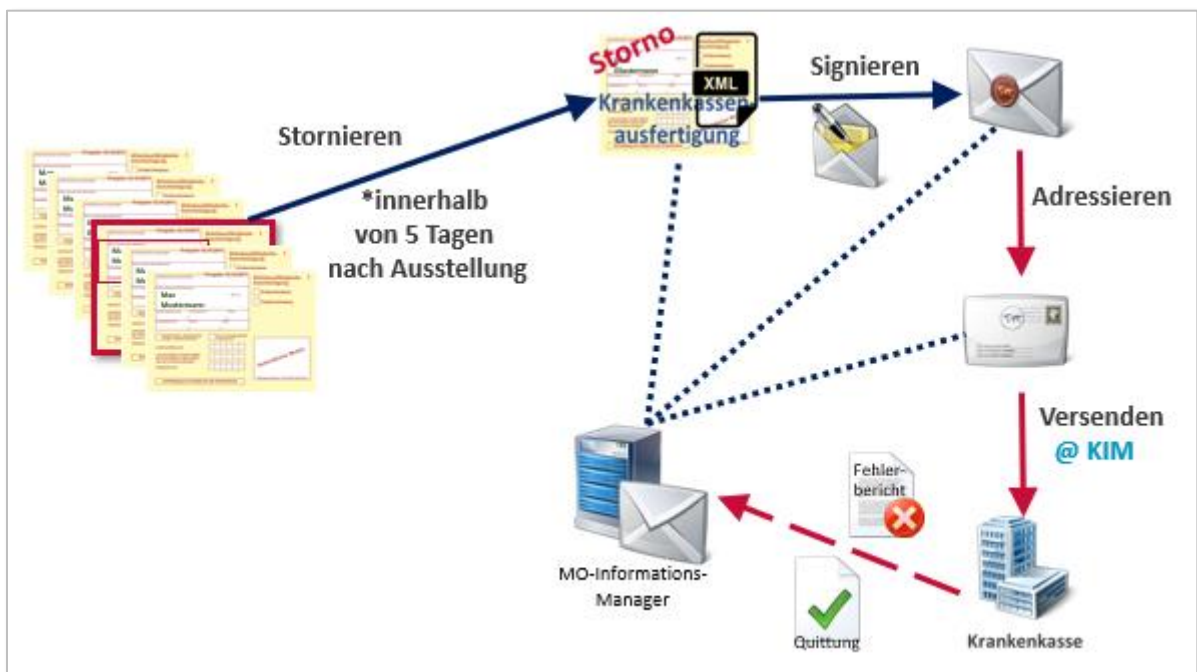
### 1.4 Neue Formulare

- Die vorhandenen Formulare werden durch weiße A4 Ausdrücke ersetzt
- Der Stempel ist fest vorgegeben



### 1.5 Neue Funktion – eAU stornieren

- Bei Fehlern kann eine eAU storniert werden, innerhalb von 5 Tagen
- Ähnlicher Vorgang wie beim Versenden
- eAU wird in der Patientenakte über den rechten Mausklick storniert
- Im Infomanager wird die Stornierung der eAU signiert, adressiert und versendet
- Die Praxis erhält eine Quittung oder einen Fehlerbericht



## 1.6 Filterfunktion für den eHBA

- Vor dem Signieren muss der passende eHBA gewählt werden
- Im Infomanager unter „zu signierende Objekte“ wird über die zwei Drop-Down-Menüs die richtige Betriebsstätte und der richtige Leistungserbringer gewählt
- Dies ist wichtig für die PIN Eingabe (drei Fehlversuche, dann wird der eHBA gesperrt)
- Stapelverarbeitung: Einmaliger täglicher Versand ist ausreichend



## 1.7 Kosten/Förderung

Nach derzeitigem Stand enthält die TI-Finanzierungsvereinbarung keine zusätzlichen Pauschalen zur Kostenerstattung des eAU-PVS-Updates und zur Vergütung des Versands der eAU an die Krankenkassen. (Quelle Website der KVB)

## 1.8 FAQ zur eAU (Stand 11/2021)

### Wo findet man den Informationsmanager?

>> Extras > Informationsmanager

### Wie werden im Notdienst oder bei einem Hausbesuch AUs ausgestellt?

>> Es wird vermutlich einen Leerausdruck geben der vor Ort ausgefüllt und dann nachträglich in MEDICAL OFFICE erfasst werden muss. (Dort signieren und versenden)

### Was passiert wenn LE1 eine AU ausstellt und dann in Urlaub geht (ohne zu signieren), kann dann LE2 diese AUs signieren?

>> Nein, der zweite Leistungserbringer kann nicht die eAUs vom ersten Leistungserbringer signieren und versenden.

### Wie ist das, wenn wir ab dem 1.10.21, die AU noch nicht digital verschicken, müssen wir dann diese an die Krankenkasse per Post schicken?

>> Bis zur Umstellung auf die eAU verändert sich der Ablauf in der Praxis nicht.

### Kann ein Leistungserbringer für alle Ärzte der Praxis signieren und abschicken - oder muss jeder zwangsweise getrennt?

>> Jeder Leistungserbringer muss seine eAUs selbst signieren und abschicken.

---

**Gibt es schon Rückmeldung, wie gut das bei den Projektpraxen funktioniert hat?**

>> Nein.

---

**Was passiert, wenn nicht alle Ärzte einen eHBA haben, wird dann solange das alte Verfahren angewendet?**

>> Ja.

---

**Was ist wenn der Pat. erst z.B. 7 Tage krankgeschrieben wird, sich dann aber meldet nach 3 Tagen und will arbeiten gehen, da musste bis jetzt ja immer eine Endbescheinigung ausstellen. Wie läuft das mit der eAU?**

>> Wissen wir nicht, vermutlich muss aber in diesem Fall eine Storno-eAU erstellt werden.

---

**Wie sieht es mit den Privaten eAU aus?**

>> Wissen wir leider noch nicht.

---

**Auf welchem Papier sollen wir dann die eAU drucken?**

>> Weißes DIN A4 oder weißes DIN A5 Papier.

>> Eine Stapelsignatur ist möglich. Dafür müssen alle eAUs von dem gewählten Leistungserbringer markiert und dann signiert werden. Maximum 250 Stk. Mit einer PIN-Eingabe.

---

**Thema Ausdruck der eAU:**

Guten Nachrichten für alle die Blanko-formular-Bedruckung (BFB / Sicherheitspapier / Rosa KV-Papier) nutzen.

Das neue eAU- Formular wird wie die bisherige BFB AU vollautomatisch auf A5-BFB Papier gedruckt (das es heißt „Sie sollten kein...“).

Wer diesen Ausdruck auf weißes Papier umstellen möchte kann dies ebenfalls, dies muss dann zum Zeitpunkt der Aktivierung de aAU entsprechend eingestellt sein.

Die Praxen die noch Klassische Formularbedruckung machen haben jetzt die Wahl:

1 Komplettumstieg auf BFB

Oder

2 einen (oder entsprechend mehrere) Laserdrucker für das Drucken der eAU's.

**Schulungsvideo direkt von Indamed:**

<https://www.youtube.com/watch?v=Yd2aEsv1Xac>